



Lernweg

Prinzip:

Die Arbeitsschritte für eine offene Arbeitsphase werden vorab besprochen und an der Tafel fixiert. Die Methode eignet sich gut für Gruppenarbeit, aber auch für eine Kombination aus mehreren Sozialformen.

Vorgehen:

Im Unterrichtsgespräch werden wichtige Punkte zur Strukturierung der offenen Arbeitsphase thematisiert:

- ★ Ablauf, Organisation
- ★ Sozialformen
- ★ Übungsinhalte
- ★ Zeitdauer
- ★ Schwierigkeitsgrade

Mithilfe von Textkarten und/oder Bildkarten werden die Arbeitsschritte für alle sichtbar an der Tafel festgehalten.



„Die Suche“:

Gehe in der Gruppe zusammen und suche den Schatz nach der Anweisung.

„Das Training“:

Wenn du den Schatz gefunden hast, musst du den sichersten Rückweg herausfinden. Es gibt hierzu an der Lerntheke leichte, mittlere und schwere Aufgaben. Du kannst allein oder mit einem Partnerkind arbeiten.

Wenn die Musik ertönt, räumst du deinen Platz auf und zeigst an, dass du zur Weiterarbeit bereit bist.

Vorteile:

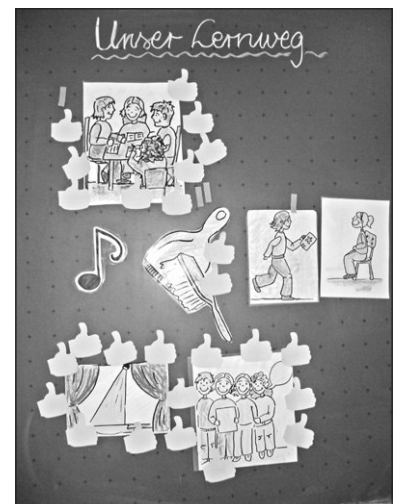
- ★ Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens
- ★ Die offene Arbeitsphase gibt der Lehrerin Zeit für Fördermaßnahmen.

Nach der Arbeitsphase kann der Lernweg auch zur Reflexion verwendet werden.

→ Feedback am Lernweg:

Die Kinder kennzeichnen die Stellen des Lernwegs, die ihrem Ermessen nach entweder erfolgreich verlaufen sind bzw. einen großen Lernzugewinn oder eine große Lernfreude mit sich brachten mit einem Post-it® in Form eines Daumens.

Die Stellen des Lernwegs, die mit Schwierigkeiten verbunden waren oder bei denen noch Unklarheiten bestehen, werden hingegen mit einem herkömmlichen (rechteckigen) Post-it® markiert.





Sandkasten

Prinzip:

Der Sandkasten ist ein dreidimensionales Lehr- und Arbeitsmittel, das die Schüler durch handlungsorientierte Methoden zum motivierten Sprechen und Schreiben führt und vielfältige Fördermöglichkeiten im Bereich der Sprache in sich birgt. Durch enaktives Tun werden die Kinder zu den ikonischen und symbolischen Stufen der Wissensvermittlung geführt.

Material:

- ★ Behälter: Alle Arten von Wannen, Schubladen und Kartondeckeln eignen sich.
- ★ Füllung: Spielplatzsand aus dem Baumarkt, Befeuchtung mit einer Sprühflasche.
- ★ Färbung: Tafel- oder Staßenmalkreiden, die durch ein Teesieb gerieben werden.

Tipp:

- † Jedes Kind hat ein Teesieb in seiner Kunstschachtel.
- † Von zu Hause Straßenmalkreiden mitbringen lassen.

Landschaftselemente:

- ★ Naturmaterialien: Wurzeln, Pflanzen, Steine, Muscheln (gesäubert und trocken!), Zimtstangen, Nelken, Vanilleschoten etc.
- ★ Aquariumsdekoration: Pflanzen, Truhen, Gebäude etc.
- ★ Plastikpflanzen
- ★ Modellbau
- ★ Streichholzschachtelhäuser
- ★ Eigenes Gestalten von Landschaftselementen:
 - † mit Efa-Plast (tonähnliches Material, sofort bemalbar, lufttrocknend)
 - † Tonpapierhäuser, -bäume
 - † von den Kindern selbst gemalte/gebastelte Elemente

Figuren:

- ★ Spielzeugfiguren: Schleich®-Figuren, Bully-Figuren, Lizenzfiguren (Star-Wars, Avatar, Indiana Jones, Fluch der Karibik, Herr der Ringe etc.)
- ★ Überraschungsei-Figuren
- ★ selbst gemalte Figuren (laminiert und mit Klebestreifen an Zahnstochern befestigt)
- ★ Kopien/Fotografien der Figuren (laminiert und mit Klebestreifen an Zahnstochern befestigt)

Requisiten:

- ★ alte Gürtelschnallen
- ★ kaputter Modeschmuck
- ★ Knöpfe
- ★ Goldtaler

Landschaftselemente, Figuren und Requisiten finden sich günstig auf Flohmärkten, in Kinderzimmern oder auf eBay.

Gestaltung von Sandkästen:

1. Oberflächenformen (Seen, Berge, Täler) festlegen
2. Landschaft mit Kreide einfärben, die durch ein Teesieb gerieben wird
3. Landschaftselemente (Häuser, Bäume etc.) und Figuren hineinsetzen



Besonderheiten der Stunde:

Das „Schneeballsystem“ ist eine reizvolle Methode, bei der die Kinder in unterschiedlichen Sozialformen dialogisierend ein Textranking betreiben. Dabei suchen sie im Dialog aus einer Vielzahl von Texten die gelungensten Versionen aus.

Grobziel:

Dialogisches Aussuchen von gelungenen Texten

Feinziele/Kompetenzen:

- ★ zentrale, konkrete Anregungen und Hilfestellungen für Texte geben und dabei die Stärken und gelungenen Elemente hervorheben
- ★ untersuchen, welche sprachlichen Mittel genutzt werden, um bestimmte Wirkungen zu erreichen
- ★ sich verständlich und zuhörerbezogen an Gesprächen beteiligen
- ★ Beiträge wirkungsvoll, nachvollziehbar und logisch aufbauen
- ★ Präsentationen vor einem Publikum planen und vortragen

Voraussetzungen:

Eventuell die Stunde „Tobarea: Wir schreiben den Beginn einer Abenteuergeschichte!“ (im Band Sternstunden Deutsch – Klasse 3) in der Vorstunde halten und die Textbeispiele der Kinder abtippen. Wenn diese Vorstunde nicht gewählt wird, kann die vorliegende Unterrichtsidee problemlos wie in diesem Verlauf angegeben gehalten werden.

Material:

Lehrerin:

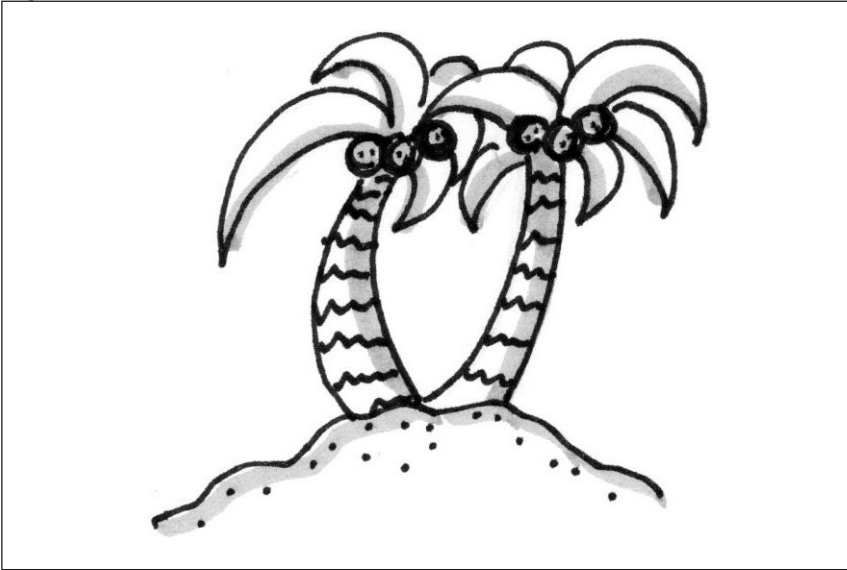
- ★ vorbereiteter Sandkasten mit Insellandschaft (siehe Abb.1)
- ★ CD-Player
- ★ CD mit ruhiger Musik (beliebig wählbar)
- ★ Taschenlampe
- ★ Bildkarte „Insel“ (KV 1) auf Folie
- ★ Overheadprojektor
- ★ Wortkarten „Geschichtenanfänge“ (KV 2)
- ★ Briefumschläge
- ★ Bildkarten „Lernweg“ (KV 3)
- ★ Blitzlesekarten (KV 4)
- ★ Wortkarten „Texte mit Lesehilfe“ (KV 5)
- ★ Klappkarten (KV 6)
- ★ Bildkarten (KV 7)
- ★ Magnete

Kinder:

- ★ Federmäppchen
- ★ Block oder Zettel

Vorbereitung:

- ★ Insellandschaft im Sandkasten im Vorfeld der Stunde vorbereiten (siehe Abb.1)
- ★ CD-Player und CD mit ruhiger Musik bereitstellen
- ★ Taschenlampe bereitlegen



Es war einmal ...

Es gab einmal eine Insel, die hieß Tobarea. ...

Es gab einmal eine Insel, die hieß Tobarea. Ein Mensch war auf der Insel. Er war gefangen im Schloss. ...

Ein Pirat landete auf der Insel und griff die Burg an. ...

Es gab einmal ein Schiff ...



Es gab einmal einen Dschungel.
In diesem floss ein Fluss, an dem
viele Palmen standen. ...

Es gab einmal einen ganz ruhigen
Ort, ganz still. Eines Tages kamen
viele Tiere und Menschen dorthin.
Es wurde ein ganz schöner Ort. ...

Es war einmal ein König, der ein
Schloss besaß. Sein Schloss war
groß. Er hatte auch eine Hütte neben
einem Vulkan. ...

Jemand ist mit einem Schiff nach
Tobarea gefahren. Dort gibt es
Wälder, einen Vulkan, Palmen und
eine Burg. In Tobarea ist es schön. ...

Es gab einmal eine Insel namens
Tobarea. Es gab dort ein Schloss
und wilde Tiere. Es gab viele Palmen
dort. ...

Es gab einmal ein Boot, das die Insel
Tobarea erkunden wollte. ...



Tobarea
Insel
Mensch
Schloss
Pirat
Burg
Dschungel
Mann
König
Wald
Hütte
Vulkan
Schiff
Palmen
Boot
Krokodil
Schlange
Tier

Hinweis für die Lehrerin: Die Blitzlesekarten können verkleinert und für die Arbeit im Sandkasten (Differenzierung) genutzt werden.



Es war einmal ...

Es gab einmal eine **Insel**, die hieß **Tobarea**. ...

Es gab einmal eine **Insel**, die hieß **Tobarea**. Ein **Mensch** war auf der **Insel**. Er war gefangen im **Schloss**. ...

Ein **Pirat** landete auf der **Insel** und griff die **Burg** an. ...

Es gab einmal ein **Schiff** ...

Es gibt eine **Insel**, **Tobarea**. Auf dieser **Insel** gibt es ein kleines **Schloss**. Wenn man spazieren geht, kann man einen kleinen **Dschungel** sehen. In diesem **Dschungel** gibt es einen großen **Vulkan**. ...

Es gab einmal eine Insel mit einem **Mann**. Er hatte eine **Burg** und ein **Schloss**. ...



Tobarea

Insel

Mensch

Schloss

Pirat

Burg

Dschungel

VORSCHAU

